

PRESSEINFORMATION

Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
GERMANY
Telefon +49 69 756081-0
Telefax +49 69 756081-11
E-Mail vdw@vdw.de
Internet www.vdw.de

Von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
E-Mail s.becker@vdw.de

OPC UA zieht in die internationale Umformtechnik ein *umati* präsentiert auf Blechexpo 2023 neue Companion Specification

Frankfurt am Main, 07. November 2023. – Vom 07. bis 10. November 2023 lädt die Blechexpo alle Expertinnen und Experten für Blechbearbeitung zur Leistungsschau nach Stuttgart ein. Auch *umati*, die gemeinsame Konnektivitätsinitiative von VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) und VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau), präsentiert sich in Halle 9/Stand 9502. Dr. Alexander Broos, Leiter Forschung und Technik und Projektleiter von *umati* im VDW, über die Teilnahme: „Die Metallumformung und verwandte Technologien sind ein wichtiger Bestandteil der Werkzeugmaschinen- und Metallbearbeitungsindustrie. Sie bilden deshalb bedeutende Schlüsselsegmente auf dem Weg zu einer branchenübergreifenden Konnektivität in der Fertigung. Die Blechexpo ist dabei das etablierte Schaufenster in Süddeutschland, um Maschinen, Werkzeuge, Bearbeitungsanlagen bis hin zu Füge- und Verbindungstechniken zu zeigen – *umati* darf hier also auf keinen Fall fehlen.“

Auf der internationalen Fachmesse für Metallbearbeitung präsentiert das *umati*-Team erstmalig die jüngste Entwicklung von OPC UA für Werkzeugmaschinen: die neue Companion Specification OPC 40503 „UA for Metal Forming“. Eine gemeinsame multinationale Arbeitsgruppe hat einen neuen Standard speziell für die Bedürfnisse der Umformtechnik erarbeitet. Der Standard

referenziert die OPC 40501-1 „UA for Machine Tools“ Spezifikation und zielt unter anderem auf die folgenden Anwendungsfälle:

- Bereitstellung von OPC UA für Werkzeugmaschinen Use Cases unter Verwendung der Machine Tools Facets
- Zugriff auf sich wiederholende Umformdaten und zyklische Überwachung
- Zugriff auf charakteristische Umformpositionen und zyklische Überwachung
- Bereitstellung von Informationen zu werkzeugspezifischen Parametern für die Metallumformung
- Bereitstellung von Prozesswerten aus funktionalen Arbeitseinheiten im Zusammenhang mit dem Umformprozess
- Zyklische Überwachung von spezifischen Auftragsparametern
- Zyklische Überwachung für umformspezifische Informationen
- Benachrichtigung bei Auftreten bestimmter Umformbedingungen während der Bearbeitung

An der Arbeitsgruppe waren insgesamt zwölf Unternehmen und Verbände: Aida, Amada, AP&T Group, Fanuc, Japan Forming Machinery Association, Komatsu, Mitsubishi Electric, Muratec, Osterwalder, Schuler Group, SMS Group und Trumpf. Zur Bedeutung der Entwicklung sagt Domenico Iacovelli, CEO Schuler Group und Member of the Executive Board Andritz Group: „Die Standardisierung von Schnittstellen bildet das Fundament für eine effiziente Automatisierung der Produktionswerke. Schuler war gerne bereit, die Führung der Arbeitsgruppe zu übernehmen sowie Know-how und Erfahrung einzubringen, um die Standardisierung für Umformanlagen gemeinsam mit dem VDW voranzubringen. Wir erwarten uns eine Vereinheitlichung und Reduzierung der unterschiedlichen Schnittstellen zur Anbindung von Umformanlagen an Level-2- oder Level-3-Systeme und damit verbunden eine Effizienzsteigerung sowohl auf Seiten der Maschinenanbieter wie auch auf Seiten der Level-2- und Level-3-Softwarehersteller. Zukünftig werden wir alle Anlagen mit einem Gateway ausstatten, der die OPC UA Companion Specification for Metal Forming erfüllt.“

Mehr über Hintergründe, Technologie und Nutzen offener, standardisierter Datenschnittstellen für den Maschinenbau können alle Interessierten während der blechexpo am *umati* Stand direkt vom *umati*-Team erfahren. Verschiedene Exponate machen zudem unmittelbar erlebbar, wie ausgereift die technische Lösung, auch für Produktionstechnologie außerhalb der Metallbearbeitung, mittlerweile ist. Weitere Informationen gibt es vorab unter <https://umati.org/>.

(Umfang: 3.759 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Autor: Tobias Beckmann, VDW

umati: connecting the world of machinery

umati (universal machine technology interface) ist die globale Initiative für offene Kommunikationsschnittstellen für die Maschinenbauindustrie und ihre Kunden. Maschinenbauer, Softwarehersteller, Komponentenlieferanten und Anwender schließen sich zu einer starken Gemeinschaft zusammen, um den Einsatz offener, standardisierter Schnittstellen auf Basis von OPC UA Companion Specifications voranzutreiben. *umati* sorgt für deren identische Implementierung, bietet eine Plattform zum Erfahrungsaustausch, schafft Sichtbarkeit im Markt und demonstriert praxisnah die Mehrwerte unter <https://umati.app>.

umati ermöglicht den Datenaustausch zwischen Maschinen, Komponenten und Anlagen und deren Integration in kunden- und anwenderspezifische IT-Ökosysteme - einfach, nahtlos und sicher.

umati wird getragen von VDW und VDMA und basiert auf OPC UA, einem Kommunikationsframework zwischen Geräten im Shopfloor. Standardisierte Datenmodelle, die in OPC UA Companion Specifications definiert sind, können einfach um kunden- oder herstellerspezifische Daten erweitert werden. Für den Maschinenbau wurden bereits rund 25 Companion Specifications für verschiedene Technologien wie Robotik, Messsysteme, Kunststoff- und Gummimaschinen, Holzbearbeitung, Werkzeugmaschinen usw. veröffentlicht. 30 weitere sind in der Entwicklung. Zusätzlich enthält die zentrale Companion Specification „OPC UA for Machinery“ grundlegende Bausteine, die für den gesamten Maschinen- und Anlagenbau entscheidend sind, z.B. Identifikation, Auftragssteuerung, Energieüberwachung.

Weitere Informationen: <https://umati.org>.

Kontakt: info@umati.org

Diese Presseinformation erhalten Sie auch direkt unter <https://vdw.de/presse-oeffentlichkeit/pressemitteilungen/>

Grafiken und Bilder finden Sie im Internet auch online unter www.vdw.de im Bereich Presse. Besuchen Sie den VDW auch in den Social-Media-Kanälen



www.de.industryarena.com/vdw



www.youtube.com/metaltradefair



www.linkedin.com/company/vdw-frankfurt